

Sperrung der L 3063 zwischen Runkel und Villmar

RUNKEL/VILLMAR. Hesen dem König-Konrad-Denkmal in Fahrtrichtung Runkel befindet. Um diesen Hangbereich wieder aufzufüllen, wird bei den nun anstehenden Arbeiten eine Bewehrungsmatte eingelegt und der Bereich mit Beton verfüllt. Die Bauarbeiten, während denen die L 3063 zwischen Villmar und Runkel voll gesperrt werden muss, sollen am 20. November abgeschlossen sein. Die Umleitung führt in dieser Zeit über die L 3022 und die L 3365 über Niederbrechen. Bis zum Baustellenbereich bleibt die L 3063 für Anlieger befahrbar. Die Kosten für diese Arbeiten betragen knapp 90 000 (inklusive der Verkehrsicherung) und werden vom Land Hessen getragen. -red-

Limburger Geschichte als Comic

Erste Episode widmet sich der Zeit des Grafen Konrad Kurzbald

LIMBURG. Die Limburger Geschichte, zumindest wichtige Phasen von ihr, gibt es nun in Form eines Comics. „Lobgesang aus Limburg. Eine Zeitreise in die Geschichte rund um den Limburger Dom“ lautet der Titel, der sich einreicht in verschiedene Bände zur „Deutschen Geschichte im Comic“.



Dr. Thomas Dahms (stehend) und Alexander Pavlenko präsentieren das Titelbild des neuen Comics zur Limburger Geschichte vor dem Dom. Foto: Stadt Limburg

nevals begegneten oder Figuren eines bekannten Limburger Bäckers plötzlich in der Geschichte mitsprachen. Der Comic sei eine Einladung, die Stadt zu besuchen und sich auf die Suche zu begeben, so Dahms.

Die erste Episode des Comics widmet sich der Zeit des Grafen Konrad Kurzbald (10. Jahrhundert), der das Stift St. Georg gründete. In seiner Zeit wird der Name des Ortes mit „Lintburk“ überliefert. Der Ort kontrollierte den Übergang über den Linterbach, einem Lahnzufluss. Die zweite Episode spielt im 13. Jahrhundert, als zeitgleich die Stadtmauer und der Neubau der Stiftskirche, also der Dom, entstanden. Die zwei großen Bauvorhaben banden alle verfügbaren Arbeitskräfte. Die dritte Episode führt mit einem großen zeitlichen Sprung ins 19. Jahrhundert. In dem jungen Herzogtum Nassau entstand 1827 ein eigenes Bistum für die Katholiken mit Sitz in Limburg. Die Stadt erlebte einen deutlichen Aufschwung. 1864 bekam dabei der mittelalterliche Bau des Doms seine Südtürme, nahezu zeitgleich (1865) erhielt die evangelische Kirche ein repräsentatives Gotteshaus. Der Comic über die Geschichte Limburgs erscheint im Fachverlag für Geschichtsbücher, dem Ostfalia-Verlag mit Sitz in Osterwieck (Sachsen-Anhalt). Der Comic umfasst 38 Seiten und kostet 14,90 Euro, ISBN 978-3-96226-023-1. -red-

„Bildungscomic, aber kein Bildungshammer“, beschreibt der Autor, Verleger, Historiker und Kulturlandschaftsforscher Dr. Thomas Dahms das von ihm geschaffene Werk, das in drei Episoden Abschnitte aus der Limburger Geschichte thematisiert. Erzählt wird nicht nur mit vielen Fakten, sondern auch anhand von zahlreichen Bildern, die aus der Feder des Zeichners Alexander Pavlenko kommen, der schon seit vielen Jahren in der Domstadt zuhause ist. Begeistert von dem Band zeigt sich Paul-Josef Hagen als Vorsitzender des Verkehrs- und Verschönerungsvereins, der den Comic in seiner Tourist-Info anbietet. Hagen zeigt sich überzeugt, dass die erste Auflage zügig vergriffen sein wird und schnell nachbestellt werden muss. In Limburg und Umgebung gibt es den Geschichtsbuch zum Preis von 14,90 € in der Buchhandlung Schaefer in der Bahnhofstraße sowie bei „Buch und Wein“ in der Rosenstraße in Diez, in der Buchhandlung Hämmerer in Hadamar sowie in der Tourist-Info in der Barfü-

Workshops der Lahn Artists

Der Herbst wird bei den angebotenen Kunstkursen bunt

LIMBURG. Den ganzen Herbst hindurch werden weiterhin künstlerische Workshops angeboten. Diese finden in der Schaumburger Straße 17a in Limburg in kleinen Gruppen mit bis zu acht Teilnehmern unter Einhaltung der geltenden Hygienevorschriften statt.



Farbenfroh geht es im Atelier der Lahn Artists zu.

Am Samstag, 31. Oktober, geht es wieder in „mit dem Skizzenblock unterwegs“ auf Entdeckungsreise mit der bekannten Künstlerin Margit Dries. Gewandert wird bei jedem Wetter. Die dabei entstehenden Eindrücke werden mit schnellem Strich festgehalten.

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“. Kathrin Mock bringt am Samstag, 7. November, Einsteigern die Acrylmalerei näher. Hier kann man Grundkenntnisse erwerben oder auffrischen, denn falsch machen kann man gar nichts. Vielmehr lohnt es sich, ohne Hemmungen diese einfache Malweise kennen zu lernen.

Ruth Mohr bietet am Sonntag, 8. November, freies intuitives Malen an. In die-

sem Workshop kann man seine ureigene Kreativität entdecken. Ausdrucksmalen ist für jeden geeignet, denn es werden alle Sinne angesprochen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Mit Gouache-Farben kann an der

Staffelei auf großem Papier teilweise nach Musik gemalt werden. Die Kursleiterin begleitet den Malprozess ohne ihn einzuzwingen oder zu lenken. In dem Workshop „Das Selbstporträt“ verspricht die

Künstlerin Anne Rether am Samstag, 21. November, viel Spaß. Ein Selbstporträt, das blind gezeichnet wird, ist eine Herausforderung, die jedoch enormen Spaß bereitet und einige Überraschungen vorhält. Und zum Abschluss der diesjährigen Kunstkurse trifft am Sonntag, 22. November, bei Doris Happ Collage auf Malerei. In diesem Workshop kann eine interessante Verbindung von Malen, Zeichnen und Collagieren erlernt werden. Mit Acrylfarben und Pastellkreiden werden die Collageelemente (Seidenpapier, Fotos, Stoffe, Zeichnungen etc.) zu einem Ganzen auf der Leinwand zusammengefügt. Es entsteht eine spannende Mischtechnik, deren einzige Voraussetzung, die Freude am Ausprobieren und Gestalten ist. Die detaillierten Beschreibungen zu den einzelnen Workshops sind auf der Homepage der Lahn Artists: www.lahnartists.de, zu finden. Anmeldungen sind auch unter ☎ 0177 060504 möglich. -red-

Anzeigensondervöffentlichung

Service rund ums Auto

Zuverlässige Fachbetriebe kümmern sich um Ihr Fahrzeug

Rote Karte für Raser & Rowdies

DEKRA-Umfrage zu Verkehrskontrollen und Strafen

Die Mehrheit der Menschen in Deutschland befürwortet härtere Strafen für Verkehrssünder – aber nur, wenn es der Verkehrssicherheit dient. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage des Instituts forsa im Auftrag von DEKRA. So sind etwa acht von zehn (81 %) der Meinung, dass bei gefährlichen Verkehrsverstößen schneller als bisher Fahrverbote verhängt oder Führerscheine eingezogen werden sollten.



Ähnlich verhält es sich mit der Forderung nach mehr Verkehrskontrollen und Blitzern. So sprechen sich rund zwei Drittel (65 %) der Befragten für mehr Kontrollen aus, wenn diese an gefährlichen Stellen wie vor Schulen und Kindergärten oder an Unfallschwerpunkten stattfinden. Nur eine Minderheit (27 %) ist dafür, dass flächendeckend mehr kontrolliert und geblitzt wird. Nur 5 % sind komplett gegen mehr Kontrollen. Die Höhe von Bußgeldern betrachten die Befragten durchaus differenziert: Neun von

zehn (89 %) halten 20 Euro Bußgeld für das Nicht-Bilden der Rettungsgasse für zu niedrig. Eine Mehrheit von 56 % hält 60 Euro für die Handynutzung am Steuer für zu niedrig. 37 % halten dies für angemessen, nur 9 % für zu hoch. Andererseits hält eine Zwei-Drittel-Mehrheit (65 %) 25 Euro Strafe für Geschwindigkeitsüberschreitungen von 11 bis 15 km/h innerorts für „angemessen“. Nur 27 %

wollen hier höhere Strafen. Alles in allem halten 43 % das Niveau der Bußgelder für Verkehrsverstöße für zu niedrig. Nur wenig mehr (45 %) halten das Niveau für angemessen. Lediglich 7 % der repräsentativ Befragten denken, die Bußgelder seien allgemein zu hoch. Höhere Strafen können durchaus Einfluss auf die Fahrdisziplin haben: Zwei Drittel (65 %) der Füh-

erscheinhaber unter den Befragten geben an, dass sie im Ausland vorsichtiger und langsamer fahren, wenn sie wissen, dass dort die Strafen höher sind. Das Markt- und Meinungsforschungsinstitut forsa hat für diese Studie im Auftrag von DEKRA bevölkerungsrepräsentativ bundesweit 1004 Personen befragt. (Bei Differenzen zu 100 % Antwortmöglichkeit = „weiß nicht“.)

ORTH Automobile
Das A und O Ihrer Mobilität Mercedes Benz Service SEAT
Gottlieb-Daimler-Straße 1 Telefon 06484 91 31-0
65614 Beselich Telefax 06484 91 31-20 www.orth-automobile.de

DIEFENBACH
Ihr persönliches Autohaus
In der Struth 11 | 65620 Waldbrunn
Tel.: 06479/250010 | Fax: 06479/2500120
ford-diefenbach.waldbrunn@t-online.de
www.autohaus-diefenbach-waldbrunn.de

IHR VOLVO VERTRAGSPARTNER
IM KREIS LIMBURG-WEILBURG
Autohaus **EREN-BURGGRAF** GmbH & Co. KG
Walramstraße 33
65510 Idstein
Tel.: 06126 9362 0
info@eren-burggraf.de
www.eren-burggraf.de

AUTOHAUS GRESSER GMBH & CO. KG
OFFHEIMER WEG 17 • 65549 LIMBURG
TEL. 06431/9118-0 • FAX 9118-19
WWW.AUTOHAUS-GRESSER.DE

Mehrmarken Händler
Service, der ankommt!
AUTOHAUS Weichel
Am Stotz 2, 65618 Selters-Eisenbach
Telefon 06483/91990
renault.kia.dacia@ah-weichel.de

Autohaus **Limburg** Autohaus **Erlemann KG**
Offheimer Weg 66 · Limburg 65606 Villmar · Weilburger Str. 30
Telefon (06431) 9535-0 Telefon (06482) 4777
Ihre freundlichen Opel-Partner
OPEL

Auto Kaiser
Vertrags- u. Servicepartner · Neu- u. Gebrauchtwagen
Limburger Str. 51-53 65604 Elz Robert-Bosch Str. 4 65520 Bad Camberg
06431/95300 06434/4019
www.peugeot-kaiser.de www.peugeot-camberg.de
REPARATUR VON CITROEN IN ELZ UND BAD CAMBERG

KBM Motorfahrzeuge GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Limburger Straße 62
65555 Limburg-Offheim
Tel. 06431-5006-0 • Fax 06431/500666
www.kbm.de